

Küsterhaus als Dorf-Treffpunkt

ÖZ ostsee-zeitung.de/Vorpommern/Usedom/Anklam/Kuesterhaus-als-Dorf-Treffpunkt

EU fördert Sanierung und Umbau des Gemeindegebäudes in Wehrland

Artikel veröffentlicht: Donnerstag, 09.06.2016 00:00 Uhr

Das Wolgaster Baugeschäft Arndt hat den Auftrag für die Sanierungs- und Umbauarbeiten im Küsterhaus erhalten.

Quelle: Tom Schröter



Wehrland In Wehrland haben die seit längerem geplanten Sanierungs- und Umbauarbeiten im Küsterhaus begonnen. Wie berichtet, soll das Objekt für die Dorfbewohner ein fester Treffpunkt mit einem vielfältigen Veranstaltungsangebot werden. So könnten die Dorfgemeinschaft wieder nachhaltig gestärkt und Kontakte zwischen den Bewohnern aus Bauer-Wehrland und Umgebung gefördert werden, erklärt Birgit Berge vom federführenden Wehrländer Förderverein St. Nikolai. Kinder sollen in dem 1914 nach einem Brand wiedererrichteten Küsterhaus gemeinsam spielen und sich unter Anleitung als junge Naturforscher, Bastler, Theater- und Filmemacher betätigen. Auch Filmabende, Kulturarbeit und Bürgersprechstunden könnten hier stattfinden. Zudem erhält die Kirchengemeinde für ihre Veranstaltungen wieder einen Ort, der einladender wirkt und dem aktuellen Standard entspricht.

Hierzu werden in den nächsten Monaten in dem Klinkerbau der Saal neu hergerichtet, die Fenster aufgearbeitet, eine Teeküche geschaffen und die Garderobe großzügiger gestaltet. Auch entstehen neue Sanitäreanlagen, eine behindertengerechte Toilette und eine Dusche, da auch bis zu acht Pilger das Haus als Herberge nutzen können. Denn: Die benachbarte Kirche St. Nikolai ist eine Station des norddeutschen Jakobsweges, der über Pulow, Weibnitz, Zemitz und Seckeritz und alternativ über Lassan, Waschow und Wehrland führt. Gefördert wird die 73400 Euro teure Investition aus dem Programm Leader der Europäischen Union (EU) und aus dem Fonds „Kirche und Tourismus“ der Nordkirche.